

**Werde auch Du aktiver Teil
der Bläserphilharmonie!**

Die BPRM e.V. möchte ihre Besetzung stabilisieren
und vergrößern. Besonders in den Registern
Klarinette, Euphonium, Posaune, Tuba, Schlagwerk
und Kontrabass freuen wir uns über neue
Mitspieler*innen.

Geprobt wird wöchentlich donnerstags von
19:00-21:00 Uhr sowie einmal monatlich am
Wochenende in Backnang.

Bei Interesse melde Dich gerne unter
musik@bprm.de.

Wir brauchen Unterstützung!

Sie wollen dazu beitragen, dass die
Bläserphilharmonie auch in Zukunft solche
Konzerte anbieten kann?
Dann werden Sie doch einfach
förderndes Mitglied.

Gerne dürfen Sie uns dazu persönlich ansprechen,
oder Sie senden die ausgefüllte
Beitrittserklärung (zu finden unter:
bprm.de/mitgliederwerbung) an info@bprm.de.

Natürlich freuen wir uns auch über
einzelne Spenden!

Das Bankkonto der
Bläserphilharmonie Rems-Murr e.V. heißt
IBAN DE20 6025 0010 0015 0126 81.

Dafür gibt es dann auch eine Spendenquittung!

**Die Bläserphilharmonie Rems-Murr
bedankt sich für die Unterstützung
bei ihren Sponsoren:**



BLAUEVENTS



**Die nächsten Konzerttermine
der BPRM e.V. sind:**

Sonntag, 16. November 2025 17:00 Uhr
Kirchenkonzert
kath. Christkönigkirche Backnang

Sonntag, 29. März 2026 18:00 Uhr
Bürgerhauskonzert
Bürgerhaus Backnang

Aktuelle Informationen unter:
www.bprm.de



**Bläserphilharmonie
Rems-Murr**

Leitung: Heidi Maier



präsentiert:



**DER
KILOMETERFRESSER**

Stummfilm mit Live-Musik
Beginn 20:30 Uhr - Einlass 19:30 Uhr

Das Orchester

Unter der Leitung von Heidi Maier spielen in unserem sinfonischen Blasorchester etwa 50 Musiker*innen. Die Meisten stammen aus dem Rems-Murr-Kreis. Jugendliche Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ musizieren mit erwachsenen ambitionierten Amateuren und professionellen Musikern. Miteinander gelingt es uns immer wieder, unsere Spielfreude und Begeisterung für die Musik auf das Publikum überspringen zu lassen. Mittlerweile haben die Konzerte der BPRM im musikalischen Leben von Backnang einen festen Platz und sind daraus nicht mehr weg zu denken. Neben dem Konzert im Bürgerhaus, immer am Palmsonntag, veranstalten wir jedes Jahr ein Kirchenkonzert, sowie im Juli ein Open-Air-Konzert.

Im Frühjahr 2024 hat das Orchester in der Kategorie 5 (Höchststufe) „mit hervorragendem Erfolg“ am Wertungsspiel des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg in Schorndorf teilgenommen.

Die musikalische Leiterin

Der musikalische Dreiklang von Heidi Maier besteht aus ihrem leidenschaftlichen Hornspiel auf modernen und historischen Instrumenten, der engagierten Ausbildung von Nachwuchshornisten an der Musikschule Korntal-Münchingen und der Leitung zweier ambitionierter Amateurensembles: der Stuttgarter Bläserkantorei und der Bläserphilharmonie Rems-Murr.

Mit hohem musikalischen Anspruch, dabei motivierend und inspirierend, entwickelt sie ihre Ensembles beständig weiter. In der Bläuserszene trifft man die studierte Hornistin und Blasorchesterleiterin auch bei Wettbewerben auf beiden Seiten – als erfolgreiche Dirigentin sowie als Jurorin – über die Grenzen Baden-Württembergs hinweg.

Filmkonzert

„Der Kilometerfresser“ –

Stummfilm mit Live-Musik

Mit der Bläserphilharmonie Rems-Murr

🎵 Leitung: Heidi Maier

🎼 Musik von Florian C. Reithner

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des frühen Kinos – als bewegte Bilder noch ohne Ton auskamen und die Musik live im Kinosaal erklang. In dieser Tradition erleben Sie beim Filmkonzert „Der Kilometerfresser“ ein einmaliges Zusammenspiel von Film und Musik: Während der restaurierte Stummfilmklassiker über die Leinwand läuft, spielt die Bläserphilharmonie Rems-Murr unter der Leitung von Heidi Maier die eigens dafür komponierte Musik.

„Der Kilometerfresser“ (Österreich 1925)

Eine Wette führt den Motorsportler Ernest auf seinem Motorrad von der Schweiz nach Tirol und von dort nach Italien. Die Route führt weiter über zahlreiche Hindernisse durch den Balkan, über die Steiermark nach Pilsen, ins Hochgebirge auf den Großvenediger und schließlich – nach einer Rudertour durch die Wachau – nach Wien. Damit Ernest keine unerlaubten Abkürzungen nimmt, ist ihm sein Freund, ein Journalist, ständig auf den Fersen – und man spielt sich manchen Streich...

Bei dieser Wette gibt es zwei Sieger: Ernest, der seine Wette gewinnt – und das Publikum, das in wunderbar fotografierten, authentischen Bildern Städte, Sehenswürdigkeiten und Bräuche entlang der 6.000 km langen Strecke zu sehen bekommt – und das noch dazu in der sehr unterhaltsamen Form eines Reisefilms. Eine nostalgische Zeitreise mit Witz, Charme und Tempo!

Der Film galt jahrzehntelang als verschollen und wurde 2002 wiederentdeckt und restauriert. Mit einem weiteren Zufallsfund – Originaldokumenten des Regisseurs Karl Imelski – konnte die verschollene Vorgeschichte in den Grundzügen rekonstruiert werden.

Die Musik

Die mitreißende Musik stammt nicht aus der Entstehungszeit des Films, sondern aus der Feder des zeitgenössischen österreichischen Komponisten Florian C. Reithner, der dem Film eine ganz eigene, frische Klangsprache verleiht. Die Musik ist Reithners zweite Vertonung eines Stummfilms in Spielfilmlänge. Er wählt einen historisierenden Ansatz, bei dem sich die Musik dem Film unterordnet. Hier wurde versucht, einen Musikstil zu finden, der sich einem 100 Jahre alten Film so weit anpasst, dass sich das Publikum in die Entstehungszeit des Films zurückversetzt fühlt.

Reithners originelle Vertonung wurde im Jahr 2007 für das Orchester FILMHARMONIE komponiert. Die Musik verbindet symphonischen Bläserklang mit Lokalkolorit, an einigen Stellen werden auch authentische Musiken zitiert oder parodistisch eingeflochten. So wird die Geschichte nicht nur erzählt, sondern zum Leben erweckt – ganz so, wie es in der goldenen Ära des Stummfilms üblich war.

Der Komponist

Florian C. Reithner, geboren 1984 in Niederösterreich, studierte Komposition, Klavier, Orgel, Musiktheorie und Gesang in Wien und St. Pölten. Nachdem Reithner bereits als Jazzpianist und Organist seine Improvisationskunst unter Beweis gestellt hatte, wurde er ab 2006 mehrfach als Stummfilm-Pianist am METRO Kinokulturhaus in Wien engagiert - mittlerweile hat er dort über 100 Vorstellungen gespielt. Seine erste Stummfilmvertonung zu Friedrich Wilhelm Murnaus Tragikomödie „Der letzte Mann“ für großes Bläserensemble entstand im Jahr 2006 - seither entstanden über zehn weitere Stummfilm-Musiken. Mit einem Repertoire von über 350 Kurz- und Langfilmen begleitet Reithner als Stummfilmpianist, Organist, Komponist und Dirigent Stummfilme in Österreich und angrenzenden Ländern. Ein cineastisches und musikalisches Erlebnis – unterhaltsam, originell und voller Entdeckungen!